

IG Bahnhof Ferenbalm-Gurbrü



Ausgabe 2018 Nr. 93, S. 2981

Der «Achetringeler» ist eine Chronik die seit 1926 ununterbrochen einmal im Jahr zum Jahresende erscheint. Es handelt sich um die älteste regionale Berichterstattung zur Lokalgeschichte im Kanton Bern.

Seit Bekanntgabe der Pläne der BLS zur Schliessung der Haltestelle Ferenbalm-Gurbrü haben Pendler, Anwohner und Politiker der betroffenen Region alles versucht, um die Schliessung zu verhindern. Besonders eingesetzt hat sich die IG Bahnhof Ferenbalm-Gurbrü.

Ihre Webseite <https://ferenbalm-gurbrue.jimdo.com> zeigt die zahlreichen Aktivitäten und Argumente gegen die Schliessung der Haltestelle, welche schlussendlich erfolglos blieben. Dank der Verzögerung beim Bau des Rosshäuserntunnels erhielt die nun auf den Fahrplanwechsel im Dezember 2018 endgültige Schliessung einen dreijährigen Aufschub.

Der geplante Busersatz bedeutet besonders für die in der Nähe des Bahnhofs lebenden bisherigen Berufspendler und Schüler einen grossen Zeitverlust. Durch das Umsteigen in Gümmenen verdoppelt sich die Fahrzeit nach Bern für einige.

Zudem verursacht die stündliche Bus-Durchfahrt durch die Dörfer von früh bis spät an 7 Tagen in der Woche eine erhebliche Lärm- und Verkehrsbelastung für die Anwohner.

Stellungnahme zur Aufhebung der Bahnstation Ferenbalm-Gurbrü

von der Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion des Kantons Bern, Amt für öffentlichen Verkehr und Verkehrskoordination vom 5. Sept. 2018.

«Die Aufhebung der Bahnstation und die Einführung eines Ersatzangebots wurden im März 2017 vom Grossen Rat definitiv beschlossen (Beschluss über das Angebot im öffentlichen Verkehr für die Fahrplanperioden 2018 bis 2021). Davon kann nicht mehr abgewichen werden. Schon im Angebotsbeschluss 2014–2017 war die Schliessung angekündigt worden. Im Vortrag zum Angebotsbeschluss 2018–2021 heisst es zur Aufhebung der Haltestelle: «Mit der Eröffnung des Doppelspurtunnels zwischen Rosshäusern und Mauss soll die S5 wieder in Rosshäusern halten. Zusammen mit der S52 bedeutet das für Rosshäusern den Halbstundentakt von und nach Bern. Dieser Halt ist allerdings nur möglich, wenn auf einen anderen Halt verzichtet wird. Längerfristig ist die Bedienung von Ferenbalm-Gurbrü aus fahrplantechnischen Gründen nicht mehr möglich. Zudem müsste die Haltestelle saniert werden. Deshalb wird die schwach genutzte Haltestelle aufgehoben und auf die nötige Investition kann verzichtet werden. Die Ortschaften werden neu mit einer Buslinie erschlossen.»

Die Aufhebung der Haltestelle wurde mehrfach öffentlich kommuniziert. Es gab auch persönliche Kontakte zwischen der IG Bahnhof Ferenbalm-Gurbrü und Frau Regierungsrätin Egger-Jenzer, bei denen die Argumente für und gegen die Schliessung ausgetauscht wurden. Der Entscheid zur Aufhebung der Bahnhaltstelle beruht auf der Abwägung aller Vor- und Nachteile. Er wurde nicht leichtfertig getroffen.»

Was ist «Der Achetringeler»?



Darin sind Artikel über geschichtliche, kulturelle, gesellschaftliche und wirtschaftliche Ereignisse und Gegebenheiten aus früheren wie auch heutigen Zeiten enthalten. Der Chronik-Charakter wird durch Jahresrückblicke von Körperschaften und Vereinen ergänzt. Der Achetringeler berücksichtigt die Region Laupen (früher Amtsbezirk Laupen), heute ergänzt durch das freiburgische Bösiingen.

Die Titel aller bis heute erschienenen Artikel sind in einem elektronischen Schlagwortkatalog aufgeführt.

<http://www.derachetringeler.ch/>